



## Merkblatt 'notabene'

DJK-Sportverband  
Diözesanverband Trier

Herzenbuscher Str. 56,  
54292 Trier  
Tel.: 0651-24040; Fax: 0651-  
22329  
E-Mail: [info\(at\)djk-dv-trier.de](mailto:info(at)djk-dv-trier.de);  
Internet: [www.djk-dv-trier.de](http://www.djk-dv-trier.de)

Trier, den 16.09.2009

### Der Inhalt

- „DJK on Tour“ in Saarlouis-Roden am 29. September 2009
- Ein gelungenes Treffen: Begegnung und Besinnung am Laacher See
- 4. DJK-Übungsleitertag in Betzdorf: Gute Resonanz und Stimmung bei DJK-Übungsleitern
- 8. Platz für TT-DV-Auswahl in Dortmund
- DJK-Sportjugend: Sommer-Abenteuertag im Hochseilgarten Saarbrücken
- „Fußball über alles oder zuviel ist zuviel?“ Stellungnahme von Volker Monnerjahn
- DJK-Taschenkalender 2010
- Wettbewerb: DJK-Maskottchen gesucht!
- DJK Betzdorf: Molzzwergspiele
- DJK Rheinwacht 1924 Oberwesel e.V.: Kullerlauf, Hunsrück-Marathon & Basketball
- DJK Ochtendung: Eröffnung eines neuen Tennisplatzes
- DJK Selbach: Teilnahme am FICEP-Camp
- DJK Waldkönigen: 2. Bike Biathlon
- DJK Blau-Weiß Asterstein: Vereinsvorstellung in der Rheinzeitung



## „Begegnung braucht Raum und Zeit“

### DJK on Tour eröffnet den Dialog am 29. September in Saarlouis-Roden

Zu einer Auszeit im Vereinsalltag lädt der DJK-Sportverband Diözesanverband Trier herzlich ein. Einmal abseits von der Hektik des Tages gute Gespräche führen und eine vertraute Atmosphäre spüren, das wollen wir Ihnen bieten. Auftanken und Kraft sammeln für die Herausforderungen des Vereinslebens. Wir verzichten bewusst auf eine Tagesordnung, auf eine straffe Organisation, stattdessen öffnen wir den Raum für Dialog und Begegnung.

Die Veranstaltung für die saarländischen DJK-Vereine findet am Dienstag, dem 29. September 2009 in der Zeit von 19.00 bis 21.30 Uhr im Pfadfinderheim, Donatusstr. 34 a, Saarlouis-Roden (neben der Kirche) statt.

Weitere Termine:

12. Oktober bei der DJK Matzen

28. Oktober bei der DJK Mudersbach



## Ein gelungenes Treffen

### Begegnung und Besinnung am Laacher See

Mit einem angenehmen Zusammenkommen am 05. September in guter Gesellschaft setzte der DJK-Diözesanverband Trier einen weiteren Akzent in seinem Veranstaltungsprogramm. Angesprochen wurden besonders die Älteren aus den DJK-Sportvereinen, die sich auf einen Tag der Begegnung in Maria Laach freuen durften. Die Klosteranlage bot einen optimalen Standort für Austausch und vielfältige Möglichkeiten zur Tagesgestaltung.

An einem sonnigen Samstag trafen sich insgesamt 23 DJK'ler/Innen an der Benediktinerabtei in Maria Laach, um gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen. Darunter waren einerseits die DJK-Vereinsmitglieder aber auch viele Ehemalige, die früher einmal die DJK tatkräftig unterstützten. Der Geistliche Beirat des Verbandes Otmar Fechler (Wehr) und die Vorsitzende Rosemarie Schorr (Marpingen) begrüßten die Teilnehmer rechtzeitig auf dem Besucherparkplatz. Danach spazierte die Gruppe „auf den Wegen des Elias“ (AT 1Kön 19, 3-18) zur Abteikapelle, um gemeinsam den Tag direkt am Laacher See zu beginnen.

Als Einstimmung las Pastor Otmar Fechler einen Psalm vor, um den Anwesenden deutlich zu machen, dass sie an diesem Tag unter „dem Schutz des Herrn“ stehen.

Bei seinen Worten orientierte sich Otmar Fechler stark an dem Diplom-Pädagogen und Theologen Peter Abel, der in seinem aktuellen Buch „Spirituelle Wege aus dem Burnout (sich ausgebrannt fühlen)“ viele Impulse gibt, um die Erlebnisse Elias zu deuten.

Im Anschluss brach die Gruppe zur ersten Anlaufstelle auf und wanderte unter dem Eindruck der Worte und Gedanken zum Restaurant Waldfrieden. Der Spaziergang um den See gab allen die Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen, sich über den Verein und persönliche Bezüge auszutauschen oder sich neu kennen zu lernen. Nach einer Stunde Fußmarsch am Ziel angekommen, wartete ein leckeres Mittagessen in netter Atmosphäre.

Gesättigt ging es dann später zum Aussichtsturm Lydia, der den Teilnehmern nach 125 Treppenstufen einen optimalen Ausblick über den See bot. Seit seinem Aufbau im Jahr 1896 ist er ein beliebter Platz für Touristen. Der ovale See ist mit rund 3,3 Quadratkilometern der größte See in Rheinland-Pfalz und weist eine Tiefe von 53 Metern auf. Interessant zu wissen ist auch, dass sich seit dem 29. August 1942 auf dem Seegrund im Westteil noch das Flugzeugwrack eines britischen viermotorigen Halifax-Bombers aus dem zweiten Weltkrieg befindet.

Wieder angekommen auf der Klosteranlage stand jedem „freie Zeit“ zur Verfügung, um sich umzuschauen. Zu sehen gab es beispielsweise eine große Gärtnerei, die Schmiedewerkstatt oder ein nicht weit entferntes Naturkundemuseum. Wer noch ein „Mitbringsel“ oder Andenken kaufen wollte, suchte die Buch-/Kunsthandlung auf, die eine vielseitige Auswahl an Geschenken anbot. Zu Kaffee und Kuchen im Seehotel lud die DJK herzlich als letzte Stärkung im „Rosengarten“ ein.

Als Ausklang und runder Abschluss des Tages nahmen alle an der Vesper in der Klosterkirche teil, bei der man unter Orgelspiel und Gesang der Mönche den Tag reflektieren und sich seinen eigenen Gedanken und Anliegen widmen konnte.



## 4. DJK-Übungsleitertag in Betzdorf Gute Resonanz und Stimmung bei DJK-Übungsleitern

Am Samstag, den 29. August 2009 begrüßte Sportwart Aloysius Mester zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum vierten DJK-Übungsleitertag des DJK-Sportverbandes Diözesanverbandes Trier in Betzdorf.

Rund 40 Teilnehmer, nicht nur lizenzierte Übungsleiter, sondern auch Betreuer, Trainer und Verantwortliche der Jugendarbeit aus den DJK-Vereinen, aber auch aus anderen Vereinen der Umgebung, nahmen an dem DJK-Übungsleitertag teil. Sie konnten sich zwischen den Workshops „Geräteturnen im Grundschulalter – Ran an die Geräte“, „Alternative Spiele (Tschoukball, Ultimate Frisbee..)“, „Allgemeines Konditionstraining (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit)“ sowie „Starker Rücken (Grundlagen, Übungen)“ entscheiden.

Der Übungsleitertag wurde so strukturiert, dass die Teilnehmer am Vor- und Nachmittag die Gelegenheit hatten, jeweils zwei der vier Angebote zu besuchen. Hier hatten Sie unter anderem auch die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen sowie sich neue Tipps und Anregungen für Ihre Arbeit als Übungsleiter anzueignen.

Begonnen hat der Tag mit einer kurzen Einleitung und Vorstellungsrunde der DJK-Dozenten in einem Tagungsraum der Berufsschule in Betzdorf. Im Anschluss daran ging es in die große Sporthalle.

Um ein Netzwerk engagierter DJK`ler / innen zu schaffen wurde vom Jugend- und Bildungsreferent Rainald Kauer erst einmal ein Kennen-Lern-Impuls namens „Die Bank“ durchgeführt. Die ausgeführten Gedanken und das Spiel kamen bei allen Teilnehmern sehr gut an.

Im Anschluss daran teilten sich die Teilnehmer in ihre Workshops auf. Dabei bot Turnfachwart Elmar Wertebach (Mudersbach) ein abwechslungsreiches Programm, das Lust auf Turngeräte machte und im Grundlagenbereich ansetzte. Während Yvonne Biel von der DJK-Geschäftsstelle den Gesundheitssport durch Rückentraining und allgemeines Konditionstraining in den Mittelpunkt rückte.

Zum Abschluss gab es dann noch eine Entspannungsphase. Hier durften es sich die Übungsleiter im Wechsel mal so richtig gut gehen lassen. Sie wurden von Ihren Kollegen mit Bällen, natürlich in Begleitung von schöner entspannter Musik, massiert und verwöhnt.

Nach der anschließenden Reflexion sowie Informationen über die aktuell angebotenen Aktionen des DJK-Sportverbandes und einem Impuls, gab es noch Kaffee und Kuchen für alle Teilnehmer. Besonders herzlich bedankten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Mario Baust von der DJK Betzdorf sowie Marc Heinzen von der DJK-Geschäftsstelle für die prima Organisation.



## TT-Auswahl-Mannschaft des DV Trier hat es vom 11.-14. Juni 2009 sehr gut im “Ruhrpott” gefallen

Insgesamt 17 Mannschaften aus ganz Deutschland ermittelten zum 35. Mal die Tischtennis-Bundessieger der Auswahlmannschaften sowie zum 19. Mal die Sieger des Bundes-Championats der Schülerinnen und Schüler, von dem TT-Fachwart Bernd Schlosser von der DJK Betzdorf berichtet:

Der DV-Auswahl Trier wurden in der Gruppe 4 die Mannschaften Münster, Paderborn 3 und Eichstätt zugelost. Nach einer etwas unglücklichen Niederlage gegen den viertplatzierten vom letzten Jahr, Münster, und zwei klaren Siegen gegen Eichstätt und Paderborn wurden wir Gruppenzweiter und spielten um die Plätze 5 - 8.



In diesen Platzierungsspielen am 2. Tag gegen die übrigen Gruppenzweiten hatte das Trierer Team etwas Pech, spielte nicht ganz so konzentriert und stark wie am Vortag. Daher verloren wir die drei Begegnungen gegen Rottenburg/Stuttgart, München/Freising und Regensburg, belegten aber unter den 17 teilnehmenden Mannschaften einen sehr zufrieden stellenden, hervorragenden 8. Platz. Sieger wurde 2009 wieder einmal der DV Freiburg. Die zweiten bis vierten Plätze belegten Regensburg vor Essen und Münster.

Sehr erfolgreich spielte am dritten Tag bei den Einzelwettbewerben der Bundesmeisterschaften Sebastian Schue. Er wurde ohne Niederlage Gruppenzweiter und erreichte die Runde der letzten Acht bei diesen deutschen Meisterschaften der DJK Schüler.

Folgende disziplinierte und freundliche Trierer Auswahl erzielte die genannten sehr guten sportlichen Erfolge:

Schue, Sebastian, Wolfenstetter, Tobias, Saieva, Sarah, Schneider, Michelle (alle DJK Heusweiler). Gecoacht und betreut wurde die Mannschaft von Frank Schue, Dominic Holz (DJK Heusweiler) und TT-Fachwart Bernd Schlosser (DJK Betzdorf). Etwas enttäuschend war das angebotene

Rahmenprogramm für die Sportlerinnen und Sportler im Anschluss an die Wettkämpfe. Erfreulich waren die Unterkunft und Verpflegung im Jugendgästehaus “Adolph Kolping” in Dortmund und die Betreuung während der viertägigen Veranstaltung durch die fleißigen Helfer des Ausrichters, DJK Ewaldi Aplerbeck. Positiv waren auch die gute Organisation der Wettkämpfe, die Verteilung der T-Shirts an alle Teilnehmer und die kurzen Wege zwischen den Unterkünften und der Sporthalle.

## Sommer-Abenteuertag der DJK Sportjugend im Hochseilgarten in Saarbrücken.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr bot die DJK Sportjugend Trier ihren Mitgliedsvereinen auch in diesem Jahr die Möglichkeit, ihre Jugendlichen ab 12 Jahren zum Abenteuertag in den Saarbrücker Stadtwald zu schicken. Dieser Einladung folgten mehr als 15 Teilnehmer aus drei DJK-Vereinen im Saarland (nämlich Heusweiler, Schiffweiler und Kutzhof). So ging es am Mittwoch, 22. Juli nach einem Fußmarsch durch den Saarbrücker Wildpark zum Abenteuerpark Saar, einem Hochseilgarten mitten im Saarbrücker Stadtwald. Dort warteten bereits die Adventure-Guides auf die DJKler, um sie mit den Sicherheitsvorkehrungen und den Besonderheiten ihres Parks vertraut zu machen. Die insgesamt fünf Parcours, die in einer Höhe von 3 – 15 Meter in den Bäumen angebracht sind, ohne diese zu verletzen, steigerten sich in ihrer Schwierigkeit, so dass niemand der Teilnehmer unterfordert war. Nach drei Stunden auf dem Hochseil waren die Teilnehmer zum einen traurig, dass es schon vorüber war, zum anderen aber froh, dass sie wieder festen Boden unter den Füßen hatten.

Da so ein Tag in schwindelnder Höhe auch hungrig macht, sorgte das Team der nahen Jugendherberge für entsprechende Verpflegung vom Grill. Auf dem Außengelände der Europa-Jugendherberge in Saarbrücken wurde, ganz in DJK-Manier, das gerade Erlebte reflektiert und es blieb viel Raum zum Austausch und Plaudern. Der einstimmige Tenor der Teilnehmer war eine Wiederholung im nächsten Jahr.



## „Fußball über alles oder Zuviel ist zuviel“ Stellungnahme vom DJK-Präsidenten Volker Monnerjahn

Fußball ist eine der ‚schönsten Nebensachen der Welt‘. Das ist unbestritten und wird durch Mitgliederzahlen in Fußballvereinen, Fanclubs und Einschaltquoten eindrücklich belegt. Genauso selbstverständlich ist in unserer Zeit, dass mit solchen Massen auch Massen Geld zu verdienen ist. Fußball ist bekanntlich zu einem Riesengeschäft geworden. Die Verantwortlichen haben jetzt durch geänderte Spiel- und Übertragungszeiten neue Rahmenbedingungen gesetzt und sie versuchen den Profit weiter zu steigern. Auswirkungen in die gesellschaftlichen Strukturen sind programmiert und werden zeigen, wohin das Pendel ausschlägt.

Damit ist ein Wochenende mit Fußball von Freitag bis Sonntag möglich geworden oder anders gesagt: Das kann für Familien heißen: ‚Am Wochenende gehört der Papa dem Fußball‘. Fußballbegeisterte und vor allem deren Partner und Familien sollten hierüber ins Gespräch kommen und ihr Wochenende gemeinsam planen. Wo dies geschieht, wird der Fußball seine Faszination behalten und keine Blockade für andere Aktivitäten und Interessen bilden. Bewusster Leben – bewusst erleben: das kann der Schlüssel zu einer neuen Wochenend- und Familienerfahrung sein.

Wir sind überzeugt davon, dass nur diejenigen, die sich treiben und somit fremd bestimmen lassen ins totale Fußballwochenende abtauchen werden. Selbst bestimmen bedeutet: verantwortlich handeln für sich selbst, seine Partner, seine Familie. Hoffentlich werden viele Fußballbegeisterte dies tun und somit die Aufspaltung des bisher kompakten (und spannenden) Fußballerlebnisses zugunsten des Profits ins Leere laufen lassen und damit die Verantwortlichen zu einer ‚Rolle rückwärts‘ zwingen.

## DJK Taschenkalender 2010

Auch dieses Jahr haben Sie wieder die Möglichkeit einen DJK-Taschenkalender für das Jahr 2010 zu bestellen. Die Kosten hierfür belaufen sich, mit einer DJK-Beilage, auf 1,79 Euro, ohne die Beilage auf 1,29 Euro. Die Mindestbestellmenge beträgt 10 Taschenkalender, Liefertermin ist Ende November. Nähere Informationen über folgende E-Mail-Adresse: : [Info@AspekteGmbH.de](mailto:Info@AspekteGmbH.de)

## Wettbewerb: DJK-Maskottchen gesucht

Jeder kennt den Bausparfuchs oder den Kölner Geißbock. Ein Maskottchen steht für eine Idee, für einen Verein oder eine Institution. Ab sofort sind DJKlerinnen und DJKler aller Altersgruppen zu einem kreativen Wettbewerb aufgerufen. Gesucht wird ein ausdrucksstarkes Maskottchen, das die Ideen der DJK aufgreift. Eine Figur, die die Werte des DJK-Verbandes ausdrückt, sympathisch und lustig ist. Kurzum: Ein DJK-Maskottchen für jung und alt!

Für eine gute Umsetzbarkeit sollte hinter dem Maskottchen eine Geschichte stehen, die die Identifikation der DJK-Mitglieder mit der Figur unterstützt und gewährleistet. Auswahlkriterien bei diesem Wettbewerb sind neben der Originalität und der Wirkung auch die Umsetzbarkeit zu einer handlichen Stofffigur.

Mit der Abgabe des Entwurfs werden die Rechte an den DJK-Sportverband übertragen. Eine vom Präsidium zusammengestellte Jury entscheidet über die Platzierung der eingereichten Entwürfe, die bis zum 10. November 2009 bei der DJK-Bundesgeschäftsstelle in Düsseldorf eingegangen sein müssen. Die Einsender der drei besten Vorschläge werden auf Kosten des Verbandes zum DJK-Bundessportfest 2010 in Krefeld eingeladen und dort ausgezeichnet (jeweils 2 Personen).

## DJK Betzdorf - Molzzwergspiele setzen Zeichen DJK unterstützt Aktion „Kinder stark machen“

Mit ihren 4. Molzzwergspielen hat die DJK Betzdorf ihr Konzept, mit diesen Spielen ein etwas anderes Leichtathletiksportfest anzubieten, erfolgreich fortgesetzt.

Stehen allgemein Leichtathletikveranstaltungen ganz oder fast ausschließlich im Zeichen des Leistungsvergleichs bereits in Vereinen organisierter Kinder und Jugendlicher, möchte die DJK Betzdorf mit den Molzzwergspielen auch diejenigen ansprechen, die bisher den Weg zum Sport oder der Leichtathletik noch nicht gefunden haben. Bei den Molzzwergspielen kann jeder starten, der Spaß am Laufen, Springen und Werfen hat. Um den Anreiz zu erhöhen, setzt die DJK dabei auf ein attraktives und kurzweiliges Rahmenprogramm, an dem die Kinder in den Wettkampfpausen aktiv teilnehmen können.

Neben verschiedenen Geschicklichkeits- und Unterhaltungsspielen gehören seit 2 Jahren auch ein Kletterparcour sowie eine Seilrutsche, die von der Klettergruppe der DJK Betzdorf eigens aufgebaut werden, zum Rahmenprogramm. Hier gewinnen die Kinder Selbstvertrauen und sie lernen Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, ganz im Sinne der Aktion „Kinder stark machen“.

Die Überschrift „Kinder stark machen – für ein Leben ohne Sucht und Drogen“ war während des Sportfestes überall präsent und die Verantwortlichen hatten sich dazu einiges einfallen lassen. An einem großen Infostand konnte sich jeder, über Suchtgefahren und Möglichkeiten der Prävention informieren. Selbstverständlich, dass die Veranstaltung völlig rauch- und alkoholfrei durchgeführt wurde. Darüber hinaus hatten die Raucher noch die Möglichkeit, ihren Kindern Vorbild zu sein. Die Organisatoren belohnten jede abgegebene Zigarette mit einem leckeren Apfel. Auf diese Weise kamen immerhin mehr als 30 nicht gerauchte Zigaretten zusammen. (am)



## DJK Rheinwacht 1924 Oberwesel e.V.

### 3 Nordic-Walker und 3 Halbmarathonis der DJK Oberwesel beim 9. Hunsrück-Marathon

Bei strahlendem Sommerwetter gingen die DJK'ler Bärbel Ebert, Liesel Schneider und Jo Schuck (Oberwesel) beim 9. Hunsrück-Marathon in der Disziplin Nordic-Walking an den Start. Dr. Winfried Prämassing, seine Tochter Barbara Prämassing, sowie Andreas Oppermann (Dellhofen) nahmen die Halbmarathondistanz in Angriff. Pünktlich um 11.30 Uhr erfolgte der Start des 21,098 km langen Halbmarathons, zwei Minuten später gingen dann die drei Nordic-Walker auf dieselbe Strecke von Kastellaun nach Simmern. Bevor es allerdings auf den Schinderhannes-Radweg ging, musste noch 6 km durch Kastellaun gelaufen bzw. gewalkt werden. In Simmern kamen alle DJK'ler bestens gelaunt an, denn jeder hatte die eigene Vorjahreszeit unterbieten können.

#### Nordic Walking:

Jo Schuck	2.42:37 Std.
Bärbel Ebert	2.52:55 Std.
Liesel Schneider	3.06:47 Std.

#### Halbmarathon:

Dr. Winfried Prämassing	1.56:49 Std.
Andreas Oppermann	2.01:44 Std.
Barbara Prämassing	2.02:23 Std.



Die Starter der DJK Oberwesel beim 9. Hunsrück-Marathon

## DJK'ler beim Kullerlauf

Bei idealem Wetter, angenehm warmen und etwas diesigen Bedingungen, starteten 3 Oberweseler DJK'ler beim diesjährigen Kullerlauf in Holzfeld. Karl Heinz Ebert ging bei den Walkern auf der 5 km Distanz an den Start mit anspruchsvollen Steigungen durch den Holzfelder Wald und erreichte das Ziel in 40:03 Minuten.

Bärbel Ebert und Joe Schuck traten bei den Nordic Walkern auf der 10 km Distanz an. Die Strecke verlief zunächst 5 km durch Holzfeld und führte anschließend durch den Wald zum Ziel. Beide Starter verbesserten ihre Vorjahreszeiten: Bärbel Ebert erreichte nach 1:22:35 und Joe Schuck nach 1:15:22 das Ziel.

## DJK-Basketball-Mitternachtsturnier – Gelungene Premiere

### TV Alzey besiegt glücklich die „Überspitzen“ in einem fesselnden Finale

Die erste Basketballnight in Oberwesel feierte am Freitag (04.09.2009) ihre Premiere in der Oberweseler Großsporthalle. Pünktlich um 20:00 Uhr fiel der Startschuss für das Basketball-Turnier unter der Schirmherrschaft des Verbandsbürgermeisters Thomas Bungert, der aus terminlichen Gründen leider nicht anwesend sein konnte. Unter dem Motto „Integration durch Sport“ und Fairplay wurde die Veranstaltung zusammen mit „Kinder Stark machen“ durchgeführt.

Die acht antretenden Mannschaften lieferten den Zuschauern packende Duelle, bei denen jedoch stets Fair Play im Vordergrund stand. Schnell kristallisierten sich die Favoriten heraus: das Team „Die Überspitzen“ und der „TV Alzey“.

Nachdem „Die Überspitzen“ das Spiel gegen den TV Alzey in der Vorrunde noch mit 8:7 für sich entscheiden konnten, wurde es Finale in der Schlussphase noch einmal richtig spannend und eine unerwartete Wende trat ein. Bis zum Ende schien es so, als ob die Überspitzen auch dieses Mal wieder das Kräftemessen beider Mannschaften zu ihren Gunsten gewinnen würden, denn sie lagen bis zum Abpfiff mit 10:9 Punkten in denkbar knapper Vorführung. Der letzte Angriff des TV Alzey wurde durch ein Block beendet, bei dem der Alzeier Spieler zu Boden ging. Der Schlusspfiff ertönte. Das Spiel war somit eigentlich schon zu Ende und der Sieger stand fest. Doch die Überspitzen zeigten wahre Ehrenhaftigkeit: Sie gaben dem Gegner die Möglichkeit für einen letzten Angriff, sprich einer drei Sekunden-Verlängerung mit Ballbesitz und untermalten damit noch einmal den Fairplay Charakter des Streetbasketballs, in der allerletzten Sekunde würde diese Gutmütigkeit durch einen 2 Punkte Treffer des TV Alzeys „bestraft“, die dadurch diesen Krimi mit 11:10 gewannen. Die Überspitzen waren nach dem finalen Abpfiff völlig niedergeschlagen und bereuten im ersten Moment schon ihre Fairness.

Bei der anschließenden Siegerehrung erhielten alle Teilnehmer Preise, als Anerkennung ihrer Leistung. Keiner ging leer aus. Der Fairplay Preis ging an die Überspitzen, die besonders in dem letzten Spiel wahre Größe gezeigt haben, und deren menschliche Leistung nicht oft genug gelobt werden kann. Der Preis diente ihnen als Trostpflaster für den verlorenen Sieg. Besonderes Lob gebührt auch den zwei Jugendteams Latte '09 und Stubbi '09, die freiwillig in der Klasse 19 Jahre und älter hochstarteten und somit ein super Turnier ermöglichten.

Die Veranstaltung wird auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden.

Hier die Ergebnisse:

Platz 1	TV Alzey
Platz 2	Die Überspitzen
Platz 3	White men can jump
Platz 4	Crank
Platz 5	Paralympics
Platz 6	Big Buddha
Platz 7	Latte '09
Platz 8	Stubbi '09



Das hart umkämpfte Finale zwischen dem TV Alzey und dem Team „Die Überspitzen“.

Die Veranstalter der DJK Sportjugend Oberwesel und der Sportjugend des Landessportbundes Rheinland-Pfalz bedanken sich recht herzlich bei den Sponsoren und allen Helfern, die es erst möglich gemacht haben eine solch tolle Veranstaltung durchzuführen. Unterstützt wurde das ganze vor Ort von: Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück, Autohaus Becker, Tengelmanmarkt, Brillenbrager, Floristik Persch und Zimmerei Walter Kastor.

## DJK Ochtendung Platz 3 offiziell eröffnet

Die Idee, den in die Jahre gekommenen und aus den Anfangstagen der DJK Tennis-Abteilung stammenden Platz 1 zu verlegen, und in die Tennisanlage neu zu integrieren, war nicht neu. Seit Jahren schwirrte dieser Gedanke in den Köpfen des Abteilungsvorstandes. Es scheiterte meistens an den Finanzen. Ende 2007 wurde Horst Fuhrmann aktiv. Es wurden Kostenangebote eingeholt und ein Finanzierungsplan musste her. Mit den Zuschüssen vom Landessportbund, dem Kreis Mayen-Koblenz, der Gemeinde Ochtendung und der Verbandsgemeinde Maifeld konnte man die größten Brocken stemmen. Mit circa 350 Stunden Eigenleistung und circa 3.800,00 EUR Eigenanteil wurden die letzten Finanzlücken geschlossen. Nach der Saison 2008 rollten die Bagger an und zügig bis zum Wintereinbruch wurde erkennbar, ein neuer Tennisplatz entsteht. Rechtzeitig zum Saisonstart 2009 war der neue Platz bespielbar. Ziel erreicht. Am 25. Juli um 18:00 Uhr war es endlich soweit, unser neuer Platz 3 wurde in einer Feierstunde von unserem Dechant Hans Leininger eingesegnet und für den Spielbetrieb offiziell freigegeben.



Der Vorsitzende der DJK Ochtendung, Bernd Butter und der Abteilungsleiter der DJK-Tennisabteilung, Achim Schaaf begrüßten die zahlreich erschienenen Gäste und bedankten sich für die geleisteten Zuschüsse. Bei den Firmen Reitz & Partner, Firma Dieckmann, Firma H. Klammer, Firma Popp und der Firma Walter Butter für die zeitlich korrekt ausgeführten Baumaßnahmen. Auch die Spenden der Firma JASTO, Firma Dieckmann und Firma Klammer fanden Anerkennung. Dank auch an unseren Platzwart Kornelius Schommer, der es immer wieder fertig brachte die Mitglieder zum Arbeitseinsatz zu motivieren. Herr Kamptz, Präsidiumsmitglied des Tennisverbandes Rheinland, lobte den Vorstand der DJK für sein Engagement, beglückwünschte zu der gelungenen Baumaßnahme und wünschte der Tennisabteilung viel Erfolg für die Zukunft. Zufrieden zeigten sich auch die Vertreter der Gemeinde Ochtendung, denn man hatte durch die Verlegung des Tennisplatzes wertvollen Parkraum für Großveranstaltungen am Stadion gewonnen. Bernd Butter bedankte sich am Ende nochmals für ihre Glückwünsche und ihr Interesse. Jedes Kind hat einen Namen, auch unser Platz 3 hat einen bekommen, die „Horst-Fuhrmann-Arena“. Die einstimmige Meinung war eine gute Wahl.

## DJK Selbach Internationalität in Melk

Auch in diesem Jahr waren wieder fünf Mitglieder der DJK Selbach als Teilnehmer bei dem Ficep Camp dabei. Ficep (Fédération Internationale Catholique d'Education Physique et sportive), das bedeutet Internationalität und sportliche Aktivität vereint in einem 10 tägigen Camp.

Bevor man ins historische Stift Melk in Österreich aufbrach, traf man sich am 30./31. Juli 2009 mit allen deutschen Teilnehmern in Nürnberg, um sich kennen zu lernen und auf das Camp vorzubereiten. In Melk stand dann neben der Begegnung mit Jugendlichen aus fünf anderen Nationen in der Zeit vom 01.-09. August 2009 vor allem das Ausprobieren verschiedenster Sportarten, von Aerial Artistics bis Waveboarden, auf dem Programm.

Nach diesen tollen Tagen mussten dann mehr als 200 Teilnehmer Abschied nehmen von vielen neu gewonnenen Freunden und Freundinnen und hoffentlich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



Die deutsche Delegation beim FICEP-Camp

## DJK Waldkönigen

Der 2. Waldköniger Bike-Biathlon, veranstaltet gemeinsam vom Ski-Landlaufverein Ernstberg und der DJK Waldkönigen, war ein voller Erfolg. Mehr als 40 Starter kämpften auf der abwechslungsreichen Mountainbikestrecke (für die Kinder 1,5 km, Jugend und Erwachsene 5 km) um Sekunden und bewiesen auf der Laser-Biathlonanlage ihre Schießkunst. Zwischen den Radetappen wurde einmal im Liegen und einmal im Stehen geschossen, für jeden Fehlschuß war eine Strafrunde zu absolvieren. Ergebnisse und Bilder finden Sie über die nachfolgenden Links. [http://www.slv-ernstberg.de/modules/myalbum/viewcat.php?imgcat\\_id=186&num=12&orderby=lidA&location\\_id=51&pos=24](http://www.slv-ernstberg.de/modules/myalbum/viewcat.php?imgcat_id=186&num=12&orderby=lidA&location_id=51&pos=24)



Steckbrief



Ihre Visitenkarte gibt ab...  
DJK Blau-Weiß Asterstein

Namen und Daten:

Ansprechpartner: Klaus-Peter Engel, Grenzstraße 19, 56077 Koblenz, Telefon 0261/723 92.

Vorstand: Vorsitzender Klaus-Peter Engel, stellvertretende Vorsitzende Ingrid Reim, Geschäftsführerin Anita Sauer, Kassenwart Kurt Zeitz und sportlicher Leiter Ralf-Werner Putzke.

Mitgliedsbeiträge: Kinder und Jugendliche 3,60 Euro pro Monat, Erwachsene 5,10 Euro und Inaktive 2,60 Euro.

Mitgliederzahl: 400.

Vereinslokal: Klubhaus (Tennisheim) in der Lindenallee.

Unser ganzer Stolz: Wir sind stolz auf die Frauen und Männer, die in den 50 Jahren unserer Vereinsgeschichte als Vorsitzende oder Vorstandsmitglieder den Verein durch Höhen und Tiefen geführt haben und dabei einen Teil ihrer persönlichen, familiären Sphäre geopfert haben.

Unsere schönsten Momente:

- Die 50-Jahr-Feier 2008.
- Eine mehr als 40 Seiten starke Festschrift.
- Die Erfolgserlebnisse der Kinder.
- Die positive Resonanz der Eltern und der Astersteiner.

Die nächsten Vorhaben:

- Die Sanierung der Tennisplätze.
  - Das Einrichten neuer Sportgruppen.
- Drei gute Gründe, bei uns Mitglied zu werden oder zu sein:
1. Sport für jedes Alter und für die ganze Familie.
  2. Geringe Kosten für ein hochwertiges Angebot.
  3. Kurze Wege zu den Sportstätten.

Vom Fußball bis zum Walking

DJK: Astersteiner Sportverein zählt rund 400 Mitglieder – Attraktive Angebote für Jung und Alt

Am Anfang war sie ein ein-katholischer Sportverein – in den 50er-Jahren mit der strengen konfessionellen Teilung noch normal: Die „Deutsche Jugendkraft Blau-Weiß Asterstein“ ist heute aber längst ein sehr moderner und offener Verein.

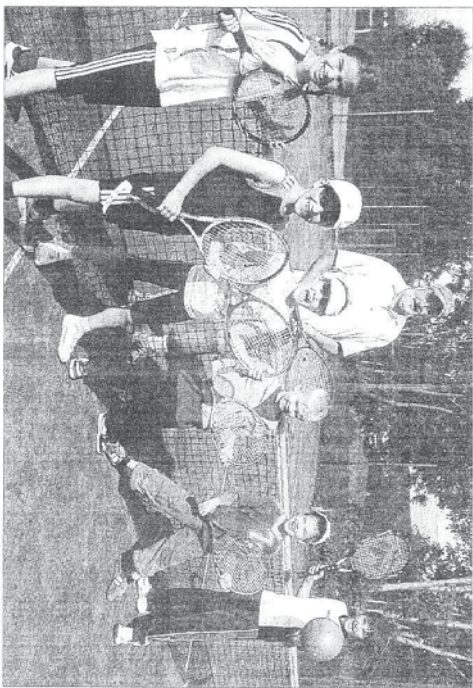
KOBLENZ. Als ein zunächst aus dem Verband für Sportpflege in katholischer Gemeinschaft hervorgegangener rein katholischer Sportverein gründete sich am 21. April 1958 unter dem Motto „Sportgemeinschaft“ die „Deutsche Jugendkraft Blau-Weiß“ auf dem Asterstein. Anhängliche Sportangebote waren Fußball, Tischtennis und Kegeln.

„In den Folgejahren kamen dann Leichtathletik, Gymnastik, Schach und Turnen dazu“, erläutert Vorsitzender

Klaus-Peter Engel. Die DJK bietet Sport für alle Altersklassen an. Angefangen beim Eltern-Kind-Turnen bis hin zu Senioren- und Sitzgymnastik können diese Sportarten direkt vor der „Haustür“ in der Sporthalle und im Schwimmbad der Schule am Rhenortort ausgetübt werden.

Unter Aufsicht von erfahrenen Übungsleitern erlernen die Kleinsten im Kinderschwimmen das „Seepferdchen“, während bei den Fortgeschrittenen („Leistungsgruppe“) neben Tauchen, Krat- und Rückenschwimmen vor allem an Technik und Kondition geteilt wird. Die Aquafitnesskurse miszen nicht nur Senioren.

„Mir selbst macht die Frauengymnastikgruppe, die stetig gewachsen ist, sehr viel Freude“, betont die stellvertretende Vorsitzende Ingrid Reim. Jeden Dienstag zwischen 19.30 und 20.30 Uhr treffen sich 35 bis 40 Frauen in der Sporthalle zur Gymnastikstunde mit Musik. Wollburgen Kreiskamp bietet zudem „Fitness für Frauen ab 18“ an. Neben Kinderturnen (vier bis sechs Jahre) gibt's auch Tanzen für Mädchen (acht bis zwölf Jahre). Bei mittelalterlicher Musik erlernen die Tänzerinnen anspruchsvolle Schrittkombinationen und Drehungen, die am Ende der Stunde zu tollen Choreografien zusammengesetzt werden. Weiterer Schwerpunkt ist die Leichtathletik. Spielfrisch werden die Kinder und Jugendlichen an die Leichtathletik herangeführt. Ob die richtige Leistung des Trainings genügt, zeigen die Ergebnisse am Jahresende



Auch in der Tennisabteilung der DJK, die Ende der 70er-Jahre entstand, wird für den Nachwuchs auf dem Asterstein viel gemacht. Der Verein zählt derzeit rund 400 Mitglieder.

beim Deutschen Sportbezirk. Volker Stolz berichtet Kassenwart Kurt Zeitz von der Gründung einer Tennisabteilung Ende der 70er-Jahre, damals aus der Herrentennisabteilung entstanden.

„Nach zunächst munteren Gedankenspielen folgten bald schon gezielte Plannungen“, so Zeitz. 2004 konnte die Tennisabteilung das 25-jährige Bestehen im eigenen Klubhaus feiern. 40 bis 50 Aktiven steht eine hervorragende Anlage jederzeit zur Verfügung. Zurzeit nehmen zwei Mannschaften (ein Damensteam 40+ und ein Herrensteam 50+) an den Medienspielen des Tennisverbands Rheinland teil.

„Solange uns unsere Fülle tragen, wollen wir weiterhin durch Wald und Flur die Schönheit unserer Heimat erkunden“, das ist der Wahlspruch einer eingeschwoenen Wandergruppe um Werner Bruchhol. Sie hat in 30 Jahren bei 450 Touren rund 6500 Kilometer zurückgelegt.

Seit 2003 treffen sich jeweils donnerstags um 17 Uhr an der Bushaltestelle der Landesfeuerwehrschule 14 motivierte Läuferinnen und bewährten von dort aus verschiedene Runden. Die Streckenlängen betragen zwischen sechs und acht Kilometern. Die Fausballergruppe besteht aktuell aus bis zu neun Spielern und ist für alle Altersklassen offen.

Rund 400 Mitglieder zählt die DJK derzeit und ist damit einer der größten Vereine im Stadtteil. „Seit fünf Jahrzehnten leisten wir einen überaus wertvollen Beitrag für die Astersteiner, gerade auch für unsere Jugend“, freut sich der Vorsitzende Klaus-Peter Engel. (hnn)

Kurzinterview



Klaus-Peter Engel, Vorsitzender.

Ich bin in unserem Verein Vorsitzender, weil ...

... es immer wieder eine neue Herausforderung ist, einem rechtlich großen Verein zu führen. Der Vorstand kann sich auf alle Abteilungs- und Übungsleiter verlassen. Bei Gesprächen mit unseren Sportlern bekommen wir viel Positives zurückgegeben.

Unsere größten Ziele im Verein sind es, ...

... neue interessierte Mitglieder der alter Altersstufen zu gewinnen, unser sportliches Angebot zu erweitern, Mitglieder jeden Alters für die Vereinsarbeit zu motivieren sowie die kontinuierliche Arbeit und der Erhalt aller Abteilungen.

Welche Wünsche möchten Sie von einer Fee erfüllt haben?

1. Dass die Altersgruppe zwischen 20 und 40 Jahren stärker im Verein repräsentiert wird.
2. Dass sich noch mehr Mitglieder bereit erklären, eine Funktion im Verein zu übernehmen.
3. Dass wir immer einen ausgeglichenen Haushalt haben und schwarze Zahlen schreiben.